

Vorwort

Obwohl nahezu jede in Österreich lebende Familie und nahezu jeder österreichische Arbeitgeber von den Regelungen des Familienlastenausgleichsgesetzes (FLAG) 1967 betroffen sind und die elektronische Steuerrechtsdokumentation des Bundesministeriums für Finanzen (Fin-dok) bereits weit mehr als 3.500 Entscheidungen des Unabhängigen Finanzsenats (UFS) zum FLAG 1967 ausweist, war dieses Rechtsgebiet bislang literarisch nahezu nicht erschlossen. Abgesehen von dem als Loseblattausgabe von *Dr. Heinz Wittmann* und *Dr. Herta Papacek* herausgegebenen, im Verlag E. Weber erschienenen Kommentar zum österreichischen Familienlastenausgleichsgesetz mit Stand März 2007, einer Kurzkomentierung durch *Herzog* im Einkommensteuerkommentar von *Doralt* mit Stand April 2010 (§ 33 Rz 37 ff) und vereinzelten Fachartikeln stehen dem Rechtsanwender im Wesentlichen nur die Durchführungsrichtlinien des für das FLAG 1967 jeweils zuständigen Ressorts sowie verschiedene Erlässe der Verwaltung zur Verfügung. Eine Reihe von Informationen ist überhaupt nur verwaltungsin-tern zugänglich.

Mit dem vorliegenden Werk soll erstmals der gesamte Bereich des Familienlastenausgleichs, soweit dieser von den Finanzämtern und dem UFS zu vollziehen ist, umfassend dargestellt werden, wobei dem Recht der Europäischen Union, das vielfach direkt anwendbar ist und entgegenstehende Regelungen des FLAG 1967 verdrängt, breiter Raum gewidmet wird. Ausgewählte Entscheidungen des UFS und der Höchstgerichte werden ausführlich dargestellt, die Verwaltungspraxis wird gegebenenfalls kritisch hinterfragt. Zahlreiche Beispiele runden den Kommentar ab.

Umfangreiche Änderungen im Bereich des FLAG 1967 brachte das am 30.12.2010 im BGBl verlautebarte BudgetbegleitG 2011 mit sich. Eine Reihe von Änderungen trat rückwirkend mit 1.8.2009 in Kraft, weitere Änderungen – vor allem die Herabsetzung der allgemeinen Altersgrenze für die Gewährung der Familienbeihilfe auf das vollendete 24. Lebensjahr – gelten ab 1.3.2011, ab 1.7.2011 oder ab September 2011. Die Kommentierung stellt diesbezüglich sowohl die alte als auch die neue Rechtslage dar.

Seit dem Jahr 2006 findet im südsteirischen Gamlitz jedes Jahr eine Tagung des UFS zu Fragen des Familienlastenausgleichsgesetzes statt, die einem Gedankenaustausch von hauptberuflichen Mitgliedern der Abgabenbehörde zweiter Instanz, die sich schwerpunktmäßig mit dem FLAG 1967 befassen, gewidmet ist und die zu einer einheitlichen Entscheidungspraxis des UFS (§ 10a UFSG) beitragen will. Auf der vorletzten Tagung entstand die Idee, das gesammelte Wissen aus dem Kreis der Tagungsteilnehmer der Öffentlichkeit in Form eines Kommentars zur Verfügung zu stellen – das Ergebnis liegt nunmehr als „Gamlitzer Kommentar“ vor.

Wenngleich die Kommentierung die persönliche Meinung des jeweiligen Bearbeiters (der jeweiligen Bearbeiter) und deren persönlichen Stil wiedergibt, haben alle Autoren die einzelnen Beiträge untereinander – teilweise sehr detailliert – diskutiert und Ergänzungsvorschläge eingebracht. Als Herausgeber scheinen die Senatsvorsitzenden unter den Verfassern, *Dr. Erwin Csaszar*, *Dr. Christian Lenneis* und *Dr. Rudolf Wanke*, auf; *Mag. Hermann Hebenstreit* hat den Mitautoren durch seine umfassende organisatorische Betreuung viel Arbeit abgenommen.

Für die gänzliche oder teilweise Durchsicht der Manuskripte sowie für wertvolle Anregungen herzlich bedanken möchten wir uns bei den hauptberuflichen Mitgliedern des UFS *Dr. Viktoria Blaser*, *MMag. Irene Reinalter* und *Christoph Schmollmüller*, ganz besonders aber bei *Mag. Cornelia Pretis-Pösinger* und *Karl Krall*, sowie bei *Svende Peth*, *Dipl.-Päd. Hedwig Szelinger* und Direktor *Dipl.-Päd. Andreas Szelinger*.

Unser Dank gilt auch unseren Familien für die persönliche Unterstützung und das uns entgegengebrachte Verständnis sowie Herrn *Mag. Roman Kriszt* für die Betreuung im Lektorat des Verlages.

Innsbruck/Laßnitzhöhe/Raach am Hochgebirge
Schlierbach/Wals/Wien/Wörschach im Jänner 2011

Herwig Aigner
Erwin Cszasz
Hermann Hebenstreit
Martin Kuprian
Christian Lenneis
Horst Nowotny
Rudolf Wanke
Romana Wimmer